Deutsches Historisches Institut in Rom

Abschrift!

Berlin NW7, den 12. Januar 1942.

Der Direktor.

Nr. /42.

Zusammenstellung

der von den Dienstbezügen des wissenschaftlichen Angestellten Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten beim Deutschen Historischen Institut in Rom aus Anlaß seiner Einberufung zur Wehrmacht in Rom vom 15. September 1941 vom 1. Oktober 1942 an einzubehaltenen Beträge.

Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten hat nach der Auszahlungsanordnung vom 8. August 1941 Nr. 279/41 erhalten:

im Monat 1941	Vergütung RM	Auslandszulage RM	Pflichtvers. des Staates RM	Pflichtvers. Abzüge RM
Oktober	390,26 RM	100,-	24,-	16,-
November	390,26 "	100,-	24,-	16,-
Dezember	390,26 "	100,-	24,-	16,-
Zusammen:	1 170,78 RM	300,- RM	72,- RM	48,- RM

Er hat aber nach der Auszahlungsanordnung vom 12. Januar 1942 Nr. 42 nur zu erhalten:

Oktober	318,06 RM	81,50 RM	24,- RM	16,- RM
November	318,06 "	81,50 "	24,- "	16,-
Dezember	318,06 "	81,50 "	24,- "	16,- "
Zusammen:	954,18 RM	244,50 RM	72,- RM	48,- RM

Er hat mithin erhalten:

Vergütung : 1 170,78 RM Auslandszulage : 300,- RM

hat aber nur zu erhalten:

Vergütung 954,18 RM Auslandszulage : 244,50 RM

mithin zuviel erhalten: 216,60 RM 55,50 RM

Von den Dienstbezügen für Dr. Adam Wandruszka von Wanstetten für den Monat Januar 1942 sind daher einzubehalten:

Vergütung : 216,-60 RM

Auslanszulage: 55,50 RM

Zusammen : 272,10 RM

Sachlich richtig.

gez. Stengel

Festgestellt:

gez. Fischer.

Regierungsinspektor a.D.

Beglaubigt.

Berlin, den 12. Januar 1942.

Fischer.

Regierungsinspektor a.D.